SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2015

15. Jahresbericht 2015

An der internationalen Tourismusmesse ITB Berlin werden bereits seit 20 Jahren Unternehmen mit dem To Do!-Preis für sozialverantwortlichen Tourismus ausgezeichnet. Seit nunmehr über 10 Jahren gehört die Stiftung SST zum Förderkreis des To Do!-Wettbewerbs und ist in der Jury des Wettbewerbs vertreten. Zudem zeichnet die Stiftung die Preisträger mit einem Geldpreis von CHF 5'000 aus. Mit dem Preis ausgezeichnet werden Projekte, die sich für Mensch und Umwelt besonders engagieren und somit als Pioniere für einen anderen, einen nachhaltigen Tourismus stehen.

Solche Initiativen und Projekte mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen und zu ermöglichen, ist der Schwerpunkt der Förderpolitik der Stiftung SST. Auch im Berichtsjahr konnten wiederum Förderbeiträge von CHF 135'271.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen und Projekte mit insgesamt über 1.6 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2015 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Gemäss dem Stiftungsstatut vom 3. Januar 2001, Art. 6 wird die Präsidentin/der Präsident sowie das Vizepräsidium jeweils für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. An der Sitzung des Stiftungsrates vom 18. Dezember 2015 wurde Hansjörg Ruf als Präsident der Stiftung einstimmig für die Amtsperiode 2016 – 2019 wiedergewählt. Als Vizepräsident für die Amtsperiode 2016 – 2019 wurde Hans Ulrich Schudel einstimmig bestätigt.

Im Weiteren wurden an der Sitzung vom 18. Dezember 2015 die Mitglieder des Ausschusses für Vergabungen und des Finanz- und Anlageausschusses bestimmt.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss hat im Berichtsjahr die eingegangenen Anträge auf Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Vergaberichtlinien überprüft. 17 Gesuche wurden dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Davon wurden 10 Projektanträge mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wiederum mit einem substanziellen Beitrag gefördert.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2016 wurde den zwei Preisträgern des TO DO! Wettbewerbs 2016 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Mit dem vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. (Seefeld-Hechendorf, Deutschland) vergebenen Preis für sozialverantwortlichen Tourismus werden Projekte ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung und Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung realisiert werden. Die Stiftung SST richtet an die

Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Auswahljury. Seit 2007 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO! Wettbewerbs an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von CHF 5‘000.-. Aus finanziellen Gründen konnte der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung für das Wettbewerbsjahr nur zwei Preisträger nominieren.

Preisträger 2016
(Bis zur Preisverleihung 2016 wurden jeweils die Preisträger des Vorjahres an der ITB ausgezeichnet. Durch einen Wechsel der Bezeichnung für das Jahr der Auszeichnung entfallen die Preisträger 2015 und werden als Preisträger 2016 geführt).

- Pueblos Mancomundados, Mexiko (www.sierranorte.org.mx)

- Kabani – The other Direction, Indien (www.kabanitour.com)

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO!-Wettbewerb unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2015 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 135'271.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2015

1.	Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2015	CHF 25‘000.-
2.	Workcamp Switzerland / Jahresprogramm 2015	CHF 10’000.-
3.	Tourism for Help / Centre de Formation aux métier de l'hôtellerie, Sénegal / Tranche 2014	CHF 20’000.-
4.	Kathmandu Environmental Education Project (KEEP)/Porter's Awareness-Workshop 2015	USD 5’000.-
5.	Cooperative Orquideas de Sian Ka'an, Punta Allen, Quintana Roo, Mexico	CHF 15’000.-
6.	.rundumkultur/Projekt nachhaltiger Tourismus, Nepal/Aufbau eines Zeltdorfes	CHF 15’000.-
7.	Verein StattLand, Bern /Stadtrundgangfestival 2015	CHF 5’000.-
8.	Peoples Solidarity and Education Tours (PSET), Philippines / Solidarity Tourism in the Philippines	USD 10’000.- CHF 10’000.-
9.	Kathmandu Environmental Education Project (KEEP)/Porter's Awareness-Workshop 2016	USD 5’000.-
10.	Workcamp Switzerland / Jahresprogramm 2016	CHF 10’000.-
11.	Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus	CHF 5‘000.-
12.	Auszeichnung TO DO! – Preisträger 2016, 2 x CHF 5'000.-	CHF 10'000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2015 unterstützter Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Bank Coop übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigem Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen Sitzungen hin einen Finanzreport vor. Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der Bank Coop ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statuarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt. Die Anlagen werden aus dem nachhaltigen Anlageuniversum der ZKB unter Einhaltung von definierten Ausschlusskriterien erfolgen.

Ausblick

Für das Jahr 2016 wurde vom Stiftungsrat wiederum eine Summe von insgesamt CHF 150'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2015 auf CHF 5'660’818.-. Dem Ertrag von CHF 203’768.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 377’311.- gegenüber. Für das Jahr 2015 muss somit ein Verlust von CHF 173’542.- ausgewiesen werden. Grösster Anteil am ausgewiesenen Verlust hat der nicht realisierte Kursverlust auf Wertschriften. Zu begründen ist dieser im Wesentlichen mit der angespannten Börsensituation im Jahr 2015. Zudem musste ein Kursverlust von rund CHF 66'000.- auf den festverzinslichen Anlagen in Euro verbucht werden. Dieser ist auf den Verzicht der Schweizerischen Nationalbank Mitte Januar 2015 auf die Festlegung eines Mindestkurses des Frankens ggü. dem Euro zurückzuführen. Mit den Vermögensanlagen wurde eine Rendite von brutto 0.53% erzielt. Per 31.12.2015 überwiegen mit einem Anteil von 58% am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 40.2%, 1.8% betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 51’811.- (2014: 54'171.-). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 2’360.- tiefer und damit unter dem für das Jahr 2015 budgetierten Betrag. Anzufügen ist, dass der Betriebs- und Verwaltungsaufwand über die vergangenen Jahre kontinuierlich gesenkt werden konnte.

Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften betragen CHF 119’423.- und liegt damit 20.4% unter dem budgetierten Betrag.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können. Dieses auf eine langfristige Sicht ausgerichtetes Ziel konnte im Jahr 2015 aufgrund der schlechten Anlagemöglichkeiten nicht erreicht werden.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der Jahresbericht 2015 an der 65. Sitzung des Stiftungsrates vom 7. April 2016 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.